

Familienunternehmen mit europaweitem Erfolg

50 Jahre Herget Klimatechnik: Von rollenden Kühlungen bis Schwimmhallen-Klimatisierung

ROTHEMANN

50 Jahre Herget Klimatechnik: Das Unternehmen feiert am Freitag mit seinen Mitarbeitern im Bürgerzentrum Rothemann.

Innovationsgeist und der Spaß am Entwickeln sind der Unternehmerfamilie Herget offenbar in die Wiege gelegt worden. Schon Firmengründer Walter Herget war bekannt für die Umsetzung seiner technischen Ideen – etwa Brutmaschinen oder Milchkühlanlagen für die umliegenden Landwirte. Heute ist das Unternehmen für seine Lüftungs- und klimatechnischen Produkte europaweit bekannt.

1965 war es die Fahrzeugkühlung, mit der Walter Herget damals den Schritt in die Selbstständigkeit wagte. Nach seinem Maschinenbaustudium und Zwischenstationen bei Fulda Reifen und BBC (heute ABB) hatte er genügend Erfahrung gesammelt, um sich mit dem Bau von Kühlanlagen und Kälteaggregaten zu etablieren. Nach und nach kamen die Bereiche Klima- und Wärmetechnik hinzu.

Nach der Ölkrise 1973 verlangte der Markt schließlich nach neuen und vor allem energieeffizienten Produkten. Und die Firma Herget reagierte: Seinerzeit war das Unternehmen einer der ersten Produzenten von Wärmepumpen und Sonnenkollektoren. Unsere Zeitung titelte am 10. Juli 1976: „In Rothemann hat die Zukunft begonnen: Heizen mit der Sonne.“

Auch bei der Schwimmhallenklimatisierung waren wirtschaftlichere Systeme gefordert, und die Rothemänner Spezialisten entwickelten die ersten Entfeuchtungsgeräte



Das Herget-Team im Jubiläumsjahr um Geschäftsführer Georg Herget (rechts) und seine beiden Brüder Michael und Jochen (Erster und Zweiter von links). In der Bildmitte der Firmengründer und Senior-Chef Walter Herget. Fotos: privat



„Heizen mit der Sonne“ – so wurde die Sonnenkollektoren-Produktion in Rothemann bereits Mitte der 70er-Jahre beworben.

mit Wärmerückgewinnung. Damit war ein wichtiger Meilenstein gelegt: Die drei Söhne des Gründers, Georg, Jochen und Michael, entwickeln das Werk des Vaters bis heute konsequent weiter.

Im 50. Jahr der Herget GmbH & Co. KG liegt der Fokus auf der Produktion von Lüftungs- und Klimageräten, Luftführungssystemen sowie Schalt- und Regelanlagen. Mit hochwertigen Produkten für die Schwimmhallenklimatisierung hat sich das Unternehmen eine Branchennische erschlossen und ist in diesem Bereich Kompletthanbieter.

Unter der Marke „tecair“, dem Premiumprodukt von

Herget, vertreiben die Geschwister ihre Technik mit großem Erfolg. Mit den teils durch Patente geschützten Systemen sind Maschinenbau und Regelungstechnik die Hauptbestandteile der Produktion.

In den vergangenen 50 Jahren hat Herget auch in Produktionsanlagen und Gebäuden investiert. Zuletzt errichtete die Firma im Jahr 2011 eine Lagerhalle, 2009 war das Büro umgebaut und erweitert worden. Aktuell steht der Bau einer neuen Produktionshalle an. Ein weiterer Meilenstein in der Unternehmensgeschichte war die Gründung einer Zweigniederlassung in Erfurt mit dem Schwerpunkt auf Klimatech-

nik und Großkälteanlagen. Bereits kurz nach der Gründung 1991 wurde der Standort mit dem Neubau eines Produktions- und Bürogebäudes erweitert.

Die Weiterentwicklung der eigenen Produktpalette basiert auf der Fachkompetenz der Ingenieure Georg, Jochen und Michael Herget sowie ihrem etwa 40-köpfigen Team mit weiteren erfahrenen Technikern. „Kundenorientierung spielt bei uns eine entscheidende Rolle. Eine tragende Säule in unserem Familienunternehmen sind daher vor allem unsere Mitarbeiter“, betont Diplom-Ingenieur Georg Herget.

IN KÜRZE

1965: Gründung der heutigen Herget GmbH & Co. KG mit Sitz in Eichenzell-Rothemann

Im Mittelpunkt stand zunächst die Entwicklung und Produktion von energiesparenden Systemen im Bereich Lüftungs- und Klimatechnik.

1991 Gründung der Niederlassung Erfurt

Etwa **40 Mitarbeiter** sind für das Familienunternehmen tätig.

Auf fast **5000 Quadratmetern** fertigt die Firma, die europaweit im Bereich Schwimmhallen-Klimatisierung als Experte gilt, auch Lüftungs- und Klimageräte, Spezial-Wärmepumpen, Luftführungssysteme und Schaltanlagen.

In mehr als **8000 Anlagen** im In- und Ausland wurden bereits Produkte des Unternehmens eingebaut.